

### Vorbereitung

1. Druckplatten, Walzen, Druckfarben [evtl. anmischen] bereitstellen
2. Papiere bereit legen
3. Bleistifte oder Holzstäbchen [alte Pinselstiele] im Becher
4. Scheren und Karton [nicht zu stark] für mögliche Schablonen bereithalten
5. 6 Druckstationen einrichten [pro Farbe eine]

### Anordnung [pro Druckstation]

6. 2 Tische | 4 Stühle  
In der Mitte platziert: 1 Farbplatte [mind. DIN A5],  
1 Walze, 1 Becher mit 4 Bleistiften | 4 Hölzstäbchen,  
Unterlagen, 2 Scheren, Karton  
Papier - je nach Bedarf, Zeit und Schülervermögen  
[Zuschnitt]

### Anordnung [pro Schüler]

7. 1 Druckplatte [kleiner DIN A5] - dies kann Glas, Metall oder Plexiglas sein [starker glatter Karton geht temporär zur Not ebenfalls]

### Durchführung

8. Jeder Schüler nimmt seine eigene Druckplatte und überträgt darauf an der Druckstation die entsprechende Farbe von der Farbplatte mit der Walze [Achtung: weniger Farbe ermöglicht bessere Ergebnisse], legt das Papier darauf und zeichnet durch. Es kann nach Skizze gearbeitet werden - allerdings bietet die Monotypie vielfältige Möglichkeiten für kreatives Experimentieren.  
Der Schüler „wandert“ also von Druckfarbe zu Druckfarbe.

9. Möchte der Schüler eine andere Farbe nutzen, wäscht er seine Platte ab oder tauscht mit einem Schüler. Mehrfarbiges Arbeiten sollte immer einen Trocknungsprozess zwischen den Farbschichten beinhalten [je nach Farbe ca. 10-15 min]
10. Im Laufe des Prozesses können Schablonen [auch Naturmaterialien - Blätter, Blüten...] genutzt werden [Abdrucken oder Durchreiben].
11. Die fertigen Illustrationen [auch mehrfarbig] in den Trockner legen.
12. Aufräumen, Druckstationen säubern.

### **Nachbereitung**

13. Einsammeln der fertigen Ergebnisse

### **Hinweise**

14. Die Monotypie ist ein sehr schnelles Druckverfahren - man benötigt viel Papier und Trocknungsfläche.  
Es macht den Kindern riesig Spaß, da schnelle Ergebnisse zu sehen sind. Sie erkunden den Zufall und lernen, diesen bewußt einmal entdeckt zu nutzen.
15. Einen besonderen Effekt bietet der Iris-Druck. Hierbei werden mind. zwei Farben auf eine Farbplatte gewalzt. Mehrere Druckgänge auf solchen Farbplatten ergeben interessante Farbmischungen - Achtung: In diesem Fall sollte der Lehrer die Farbkombinationen vorgeben, da ansonsten nur „unschönes Braun|Grau“ herauskommt.

**Arbeitsmittel|Werkzeuge|Material** [siehe Anordnung]  
[Maße siehe Prozeß\_Maße\_Mengen]